



Modersohn
GmbH & Co. KG

Edelstahl?
Modersohn!

PRESENTERTEILUNG

Presseinfo "Ankerschienen"

Textlänge 460 Wörter (3.569 Zeichen incl. Leertasten)

Edelstahl-Ankerschienen zur Betonbefestigung

Expansion der Fertigung durch Auftragsboom

Spenge - Mit einem runden Programm von Ankerschienen aus den Edelstählen 1.4571 (A5), 1.4404 (A4) und seit neuestem auch aus 1.4362 (Lean Duplex Stahl) stellt die ostwestfälische Modersohn GmbH ein zugelassenes Universalsystem (Z-21.4-1826) für die kosten- und montageoptimierte Betonbefestigung vor. Die zulässigen Lasten für zentrischen Zug und Schrägzug sowie Querzug und Schrägzug reichen von 2,0 bis zu 25 kN und decken alle wesentlichen Anforderungen von Architekten und Planern ab.

Nach Konzentrationsprozessen der Lieferfirmen im Ankerschienenmarkt hat sich die Modersohn GmbH als ein großer Anbieter im Markt der Mauerwerksabfangung dazu entschlossen, Ankerschienen in eigener Fertigung zu produzieren.

Zunächst werden die wichtigsten Edelstahlschienen für die Laststufen von 2,0 bis zu 25 kN hergestellt und seit September 2006 geliefert. Daraus ergeben sich für die Anwendungen bei Modersohn die Profile MBA 28/15, 38/17, 50/31 (ist mit Profil 49/30 bzw. 50/30 gleich zu setzen) und 53/34.

Sonderlösungen auf Anfrage

Sukzessive wird dieser Bereich nach Markterfordernissen ausgebaut. Dabei können Kunden mit größeren laufenden Bedarfsmengen auch direkt andere Profile und Größen bekommen - entsprechende Planung und Vormaterialverfügbarkeit vorausgesetzt.

Firma Modersohn hat sich seit langem bei der Erstellung von Sonderlösungen für Befestigungskonstruktionen - mit besonderem Augenmerk auf Liefertermintreue und Preis-/Leistungsverhältnis - einen Namen gemacht. Daher bestehen im Werk Spenge auch für den Bereich der Ankerschienen hervorragende Voraussetzungen, Sonderwünsche der Kunden, mit kleinen und großen Serien, schnell und unkompliziert zu erfüllen.

Konstruktion mit MBA Ankerschienen im Sonderfall

Statische Nachweise für den Einzelfall, prüffähige statische Nachweise und die Entwicklung von Spezialbefestigungen sind für die Modersohn-Spezialisten eher Tagesgeschäft als Sonderlösung. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Baustatik, der ASTA-TEC GmbH & Co. KG mit 6 Dipl.-Bauingenieuren, sind sämtliche Möglichkeiten vorhanden, schnell und individuell auf Befestigungsanforderungen zu reagieren.

Gute Kontakte zum Institut für Bautechnik (DIBT), verschiedenen Hochschulen

und Instituten (Aachen, Karlsruhe, Hamburg, Bielefeld, Minden), zu den Materialprüfämtern Hannover, Dortmund, zu den Schweiß-, Lehr- und Versuchsanstalten (SLV), Duisburg, Hannover garantieren ein Höchstmaß an technischer Flexibilität.

"Wir sehen die Ankerschiene nicht als Konkurrenz zu den Dübelprodukten. Es wird bei uns kein Befestigungssystem bevorzugt, um dem Kunden ein möglichst teures und lieferantenspezifisches Befestigungssystem 'aufs Auge zu drücken'. Bei uns geht es konsequent darum, dem Kunden technisch und preislich eine optimale Lösung zu anbieten!" so Geschäftsführer Wilhelm Modersohn.

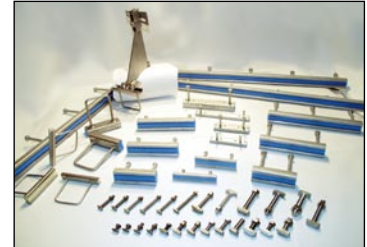
Ankerschienensysteme haben Vorteile im Bereich von geringeren Randabständen bzw. schmalen Betondecken und der Montage. Die Dübelsysteme haben Vorteile in der Flexibilität, beim Einbauort und beim Beschaffungspreis.

"Die optimale Lösung für den Kunden liegt häufig in einer Mischung beider Systeme" begründet Modersohn die Ausrichtung der neuen Produktlinie.

Expansion der Fertigung

Durch die bereits steigende Nachfrage der Produkte aus Edelstahl Rostfrei erwartet man im Hause einen Auftragsboom, so dass bereits für eine Expansion der Produktion vorgesorgt ist. Erst kürzlich wurde ein großes Nachbargrundstück erworben, das im Jahr 2007 baulich erschlossen werden soll.

Wilhelm Modersohn
GmbH & Co. KG
Eggeweg 2 a
32139 Spenge
Telefon (05225) 87 99 0
Telefax (05225) 87 99 45
email: info@modersohn.de
www.modersohn.de



▲ Die MBA-Ankerschienen (Z-21.4-1826) werden als Universalsystem in den Ortbeton oder das Fertigteil eingebracht.
Bild: 31c90664.tif



◀ Auch in großen Profilabmessungen 50/31 (Foto) und 53/34 lieferbar.

Bild:
31s90665.tif



▲ MHK-Hammerkopfschrauben zur Verankerung in der Ankerschiene.
Bild: 31c90662.tif



◀ Zugelassen vom deutschen Institut für Bautechnik (DIBT).

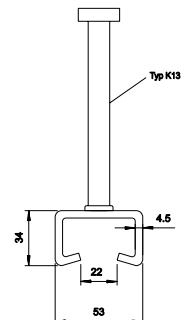
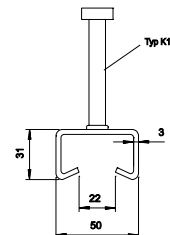
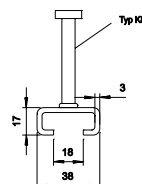
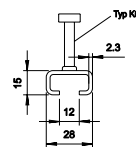
Bild:
31s90379.tif

MBA 53/34

MBA 50/31

MBA 38/17

MBA 28/15



▲ Unterschiedliche MBA Ankerschienenprofile sind für zulässige Lasten mit zentrischem Zug und Schrägzug sowie Querzug und Schrägzug bis $\alpha = 15^\circ$ von 2,0 bis 25 kN verfügbar.

Bild: 3Profilansichten MBA-k.eps